

Sai

Von roseangel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 1. Erwischt		2
Kapitel 2: Erkenntnis		4

Kapitel 1: 1. Erwischt

Ich laufe wie immer die Straße zu meinem Haus entlang, ohne dass ich großartig etwas merke. Heute bin ich, mal wieder Touya über den Weg gelaufen, doch er hat mich mit keinem Einzigen Blick gewürdigt.

// Er tut immer so groß und unerreichbar dabei ist er doch auch erst seit kurzem Profi und ich rücke immer näher. Warte nur ab Touya-kun.//

~~~~~

Mittlerweile bin ich am Haus angekommen und gehe rein. "ICH BIN WIEDER DA! WAS GIBT ES ZU ESSEN?", niemand antwortet mir. "Mama? MAMA....?" // Na ja, egal. Wo kann Sie denn bloß sein?//

Plötzlich öffnet sich hinter mir die Tür, "Ach, Hikaru da bist du ja wieder. Ich habe dir etwas zu essen in die Küche gestellt." sagt meine Mutter zu mir. "Danke!" Ich gehe in die Küche um zu essen. "Sag mal, dein Freund ... dieser Akira"

Prompt verschlucke ich mich natürlich. "Was mein Freund? Wie kommst du denn darauf?"; " Er war vorhin hier und hat ..." wollte meine Mutter antworten doch Sie wurde wieder von mir unterbrochen. "WAS? Hier in diesem Haus, genau hier???"

"Ja! Jetzt lass mich doch mal ausreden. Jedenfalls hat er mich über deine Spieltechnik ausgefragt, wo du gerade erst Go gelernt hast. Da musste ich ihm natürlich sagen dass ich nichts darüber weiß da du ja nie mit mir ge..."

Ich höre nicht mehr zu. // Es ist doch unglaublich, das Touya in meinem Haus war und zwar nur um herauszufinden wie ich gespielt habe...// Ich grüble noch eine Weile weiter, da schüttelt mich meine Mutter plötzlich. "Hikaru hörst du denn nicht zu?"

"Oh, tut mir Leid. Was hast du eben gesagt?"

"Ich habe gesagt, das ich ihn zu Opa geschickt habe ...."

"DU HAST WAS???" entsetzt sprang ich auf und wollte zu Opa rennen da wurde ich von meiner Mutter aufgehalten "Was hast du denn jetzt schon wieder vor? Nie erzählst du mir etwas"

"Ich muss ganz schnell zu Opa!"

"HAT DAS NICHT BIS MORGEN ZEIT?" ruft mir meine Mutter hinterher, doch ich bin schon aus dem Haus. Traurig denke ich an das Essen das ich kaum angerührt habe.

~~~~~

Bei Opa stürme ich ohne Vorwarnung in das Haus. Er schaut erschreckt auf "Hikaru, was führt dich denn hierher zu mir?"

// Das gibt es doch gar nicht! // Ich sehe wie gegenüber von meinem Opa, kein anderer als Touya sitzt und auch noch zwischen den zwei ein Goban steht.

Kapitel 2: Erkenntnis

2. Erkenntnis

„Hallo, Hikaru-kun.“ begrüßt mich Touya. // Was geht denn jetzt mit dem ab? Vorhin hat er mich doch noch ignoriert!?!// denke ich und antworte „Hallo, Touya. Was machst du denn bei meinen Großvater?“

„Hikaru, sein doch nicht so unhöflich! Wir haben doch nur etwas geredet, oder Touya?“ sagt mein Opa. „Ja, das haben wir und ich habe einiges über deine Go Anfänge erzählt bekommen. Gerade war dein Großvater dabei mir zu erzählen wie lange du doch zum setzen brauchtest!“

„Aha und sonst noch was?“ antworte ich verblüfft den vor sich hin erzählenden Touya.

„Ja, wir haben festgestellt dass du zwar am Anfang lange gebraucht aber dafür sehr gut gespielt hast, doch dann bist du auf einmal abgesackt! Wir überlegen schon die ganze Zeit woher das kam. Ist ja fast so als hätte am Anfang ein anderer dir die Spielzüge gezeigt oder gesagt und du hast Sie dann durchgeführt, als du dann so schlecht wurdest hast du selber gespielt ... Das ist doch doof, gel?! ...“

Akira schmunzelt und hörte gar nicht mehr auf Reden zu schwingen. // So kenn ich ihn gar nicht. Gott, wie nah der an der Wahrheit ist! Ich sollte mich in Acht nehmen! // „Ja, ... total doof.“ Antworte ich zögernd und setze ein falsches Lächeln nach meinen Überlegungen auf.

„Langsam wird es spät, du solltest dann vielleicht mal wieder gehen. Wir können uns ja ein anderes Mal noch unterhalten.“ sagt mein Großvater zu Akira. „Ja, sehr gerne.“ antwortet dieser und geht in eine leichte Verbeugung über wobei ihm die Haare in das Gesicht fallen.

„Hikaru, du begleitest am besten Akira-kun! Wir reden später noch mal über dein Verhalten!“ ich muss schlucken bei den strengen Worten von meinem Opa. // So redet er wirklich selten mit mir...! Jetzt soll ich auch noch Touya-kun begleiten, na SUPER.// denke ich mir.

Touya verabschiedet sich von meinem Großvater und wir zwei laufen langsam Richtung U-Bahn damit er nach Hause fahren kann. „Du ... Hikaru ... eigentlich könnten wir doch zum Vornamen übergehen ... oder?!“ fragt er mich zögerlich. „Das machst du doch so oder so schon die ganze Zeit, aber wenn du meinst ... von mir aus! Also dann AKIRA.“

„Ich musste lächeln als mir auffiel wie er leicht rot wurde da es ihm anscheinend nicht klar war das er mich die ganze Zeit schon bei meinem Vornamen genannt hat, als er dann wiederum noch röter wurde als ich seinen Namen nannte konnte ich nicht mehr und fing an zu lachen.“

„Das ist nicht komisch!“ antwortet er mir schmollend. Ich wische mir eine Lachträne aus dem Auge und lege meinen Arm um seine Schulter. „Sei doch nicht gleich beleidigt! War ja nicht böse gemeint.“ So laufen wir nun weiter zur nächsten Station, nach wenigen Minuten sind wir dann da.

Akira kauft sich eine Karte und verabschiedet sich von mir. Ich bleibe noch so lange bei ihm bis er in die Bahn eingestiegen ist und winke noch hinterher.

// Mann oh Mann, das hätte auch schief gehen können. // # Da hast du aber auch mal Recht. #, #SAI! # kreische ich erschrocken auf. #Ich habe dir doch gesagt du sollst mich nicht so von der Seite anquatschen!!! #

Tut mir ja Leid, aber Touya kommt dir langsam auf die Schliche... # antwortet mir Sai betrübt. # Ich weiß, aber er kommt mir nicht auf die Schliche, sondern allerhöchstens dir. # Ich muss schmunzeln bei den Gedanken. Langsam nähere ich mich wieder meinem Haus, was näher an der Station liegt als das von Großvater. # Hikaru das ist nicht witzig! Wie willst du ihn das erklären? # fragt mich Sai aufgebracht.

Ich lass mir schon was einfallen! Keine Panik! Aber zuerst esse ich jetzt zu Abend# Ich gehe in die Küche um mir mein wohlverdientes Abendessen zu genehmigen, da finde nur noch leere vor.

„Mama! WO IST MEIN ESSEN?“ schrei ich durch das ganze Haus. Meine Mutter kommt in die Küche. „Mhm? Da bist du ja wieder. Ich habe dein Essen abgeräumt. Wolltest du denn noch etwas?“ fragt sie mich verblüfft.

„Jaha. Menno!“ ich bin eingeschnappt. Jetzt bekomme ich wegen diesem blöden Akira nichts mehr zum Essen.

Dass es noch viel schlimmer als ein ausgefallenes Essen werden sollte wusste ich bis dahin noch nicht!

~ + ~

So bitte um Kommentare ^.^